

(Die Salgótarjánener Kohlenbergbau-A. G.) hielt heute unter dem Voritze des Magnatenhausmitglieds Dr. Franz Chorin eine außerordentliche Generalversammlung, deren einzigen Gegenstand die Erhöhung des Aktienkapitals bildete. Nachdem der Präsident den Direktor-Stellvertreter Dr. Ernst Reimanu mit der Führung des Protokolls betraut hatte, gelangte der Bericht der Direktion zur Unterbreitung. Die Direktion meldet zunächst, daß sie von der Pester Ungarischen Kommerzialbank die Majorität der Aktien der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-A. G. erworben hat. Die Nordungarische, deren Kohlenwerke an die im Komitat Nógrád gelegenen Werke der Salgótarjánener grenzen, hat im Jahre 1916 34 Millionen Meterzentner Kohle erzeugt. Ihre Erzeugung, besonders in Hausbrandkohle, kann jedoch durch entsprechende Substitutionen bedeutend erhöht werden, und da die heimischen Kohlenbergbaue nicht im Stande sind, den Bedarf an Industrie- und Zimmerheizkohle zu decken, bildet die Erhöhung der Erzeugung ein Gemeininteresse. Die Nordungarische besitzt den überwiegenden Theil der Aktien der Eßtergomer Regional-Kohlenbergbau-Aktiengesellschaft. Der Kohlenbesitz dieser Gesellschaft befindet sich nächst der im Eßtergomer Komitat gelegenen Gemeinde Tolod und besteht aus zwei Schächten, die in Folge Wassereinbruchs außer Betrieb sind, sowie aus bedeutenden Kohlenterrains. Die seit Jahren gepflogenen und noch fortzusetzenden Studien berechtigen zu der Hoffnung, daß es bei dem Stande der heutigen technischen Behelfe gelingen wird, die Schächte zu entwässern und die hier befindlichen bedeutenden Kohlenmengen abzubauen. Mit diesen Arbeiten parallel soll das Kohlenterrain mittels Tiefbohrungen gründlich erforscht und dort eventuell ein neuer Schacht angelegt werden. An die Lösung dieser Aufgaben soll sofort nach Friedensschluß geschritten werden. Die Direktion beabsichtigt, die materiellen Mittel, die zum Begleiche der gekauften Aktien und zur Vermehrung des Betriebskapitals erforderlich sind, durch die Erhöhung des Aktienkapitals zu beschaffen, und beantragt daher, die Generalversammlung möge beschließen, daß das Aktienkapital um 4.400.000 K. auf 26.400.000 K. erhöht werde, daß zu diesem Zwecke 22.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien über je 200 K. emittirt werden, daß das Bezugsrecht dieser Aktien den Aktionären eingeräumt und mit der Festsetzung des Uebernahmiskurses der neuen Aktien die Direktion betraut werde. Die Generalversammlung erhob diesen Antrag einhellig zum Beschluß und nahm eine entsprechende Aenderung der Statuten vor. — Wie wir vernehmen, wird auf je fünf alte Aktien eine neue zum Preise von 750 K. und den vom 1. Januar laufenden Zinsen ausgesetzt werden.